



Pfullingen, 12. Januar 2021

Stellungnahme zu einer Personalangelegenheit der Stadt Pfullingen im Rahmen der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 12. Januar 2021 um 17.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, sehr geehrte Damen und Herren der Medien,

am heutigen Spätvormittag hat im Landratsamt Reutlingen unter der Leitung von Herrn Landrat Thomas Reumann zusammen mit Frau Elke Weiss als Leiterin des Amtes für Kommunalaufsicht ein Pressegespräch mit dem Thema „Personalangelegenheit der Stadt Pfullingen“ stattgefunden.

Konkret ging es bei dieser Personalangelegenheit um Herrn Bürgermeister Michael Schrenk.

Herr Schrenk hat am 14. Januar 2015 sein Amt als Bürgermeister unserer Stadt angetreten. In den vergangenen Jahren war er wiederholt arbeitsunfähig erkrankt, dies teilweise über einen längeren Zeitraum von mehreren Monaten hinweg. Zuletzt konnte Herr Bürgermeister Schrenk krankheitsbedingt seine Dienstgeschäfte seit dem 15. Juni 2020 durchgehend nicht mehr ausüben.

Daher wurden durch den Landrat und das Amt für Kommunalaufsicht wie in vergleichbaren Fällen üblich und gesetzlich vorgesehen, entsprechende Abklärungen und Überprüfungen hinsichtlich einer möglichen Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte in die Wege geleitet.

Im Rahmen des Pressegesprächs haben Herr Landrat Reumann und Frau Weiss heute mitgeteilt, dass die Untersuchungen ergeben haben, dass Herr Schrenk krankheitsbedingt seine Amtsgeschäfte als Bürgermeister der Stadt Pfullingen nicht mehr aufnehmen kann.

Aus diesem Grund wird Herr Bürgermeister Michael Schrenk mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt. Die Stadt Pfullingen hat daher gemäß den einschlägigen Bestimmungen die Neuwahl für das Amt des Bürgermeisters in die Wege zu leiten. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die heutige Pressegespräch des Reutlinger Landratsamtes.

Seit heute Mittag wissen wir von dieser neuen Situation für unsere Stadt.

Die Entwicklung ist sowohl für die Stadt Pfullingen als auch für Herrn Schrenk bedauerlich und beschwerlich.

Zunächst möchte ich Herrn Schrenk für sein Engagement als Bürgermeister der Stadt Pfullingen danken und ihm weiterhin bestmögliche Genesung wünschen.

Meine guten Wünsche gelten aber auch der ganzen Familie Schrenk in dieser sicherlich nicht einfachen Zeit.

Trotz dieser für alle Beteiligten ungewohnten Sachlage, müssen alle Betroffenen versuchen, positiv denkend das Beste aus der jetzigen Situation zu machen.

Für die Stadt Pfullingen bedeutet dies nach monatelanger Ungewissheit nun endlich Klarheit:

Wir als Verantwortliche der Stadtverwaltung werden nach Erhalt der offiziellen Bestätigung durch das Landratsamt Reutlingen über das krankheitsbedingte Ausscheiden von Herrn Bürgermeister Schrenk mit Ablauf des 31. Dezember 2020 in Folge gemäß den Bestimmungen in der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg eine vorgezogene Neuwahl für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Pfullingen in die Wege leiten.

Damit sind umfangreichere Abklärungen, unter anderem auch mit der Kommunalaufsicht des Landratsamtes sowie entsprechende Wahlvorbereitungen verbunden. Über die genauen Einzelheiten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bürgermeisterwahl muss zunächst der Gemeinderat beraten und abschließend entscheiden.

Ich bitte daher um Verständnis, wenn wir daher heute noch keine weiteren Aussagen, wie etwa die Nennung des genauen Wahltags, machen können.

Was wir seit heute allerdings definitiv wissen, ist die Tatsache, dass es im Jahr 2021 insgesamt vier Wahlen in Pfullingen geben wird: Wahlen zum Bundestag und Wahlen zum Landtag, die Wahl des Jugendgemeinderats und nun wie gesagt zusätzlich die Bürgermeisterwahl.

Wie alle Städte und Gemeinden stehen wir in Pfullingen nicht nur in diesem Jahr durch die allgegenwärtige Corona-Krise und die damit kurz- und mittelfristig verbundenen Auswirkungen sowohl auf das Alltagsleben als auch nicht zuletzt auf unseren kommunalen Haushalt, weiterhin vor großen Herausforderungen.

Wichtig ist: Die Stadt Pfullingen bleibt nach wie vor voll handlungsfähig. Die Dienstgeschäfte auf dem Pfullinger Bürgermeisteramt werden weiterhin von den ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeistern wahrgenommen, federführend von mir als 1. Stellvertretender Bürgermeister im Tagesgeschäft in Zusammenarbeit mit den beiden Stellvertreterkollegen Gerd Mollenkopf und Christine Böhmler.

Große Unterstützung erfahren wir Bürgermeisterstellvertreter durch das erfahrene und kompetente Mitarbeiterteam der Stadtverwaltung in all ihren Einrichtungen, aber auch durch das gute sach- und lösungsorientierte Miteinander im Gemeinderat und im Jugendgemeinderat.



Martin Fink
stv. Bürgermeister